



Fig. 582

Schloß Greillenstein

Fig. 582

Porträt des Grafen
Johann Ferdinand II.
von Kuefstein, ge-
malt von J. B. Glunck
(S. 491)

Fig. 583

Porträt der Gräfin
Maria Anna Kuef-
stein - Dietrichstein,
gemalt von
J. B. Glunck (S. 491)

Fig. 584

Porträt der Gräfin
Susanna Maria von
Kuefstein (S. 492)



Fig. 583

6. Pendant zu 5. Susanna Maria von Kuefstein, Gattin des vorigen, 1648 gemalt, achtzehn Jahre alt. In rotem Kleide mit weißen Spitzen, Spitzenkragen am kleinen Ausschnitt und Spitzenmanschetten. Grüne Hintergrundsdraperie. Gutes, deutsches Bild (Fig. 584).

Fig. 584.

Ferner Porträts des Botschafters Hans Ludwig Freiherrn Kuefstein, seiner Gemahlin geb. Stubenberg, seines Sohnes Hans Lobgott und dessen Gemahlin geb. Starhemberg; alte Kopien aus Schloß Grein stammend.

Eine Folge von zwölf Ansichten von gräflich Kuefsteinschen Besitzungen, darunter Feinfeld, Hohenkrän, Burgschleinitz, Namiest, Pottenbrunn, Grienu, Rassing, Thallhamb, Litschau, Reizen-schlag, Limpach.

Sechs Karyatiden aus dunkelbraunem Holze, von einer Bergerie herrührend. Unten modernes Postament, darauf



Fig. 584

eine Volute in eine tragende Herme übergehend, die eine Steilvolute trägt. Die Herme stellt eine nackte, männliche oder weibliche Figur dar, einmal einen drapierten Mann mit einem flachen Hut (Fig. 585), einmal eine drapierte Frau und einen gehörnten Satyr. Ende des XVII. Jhs.

Östlich an den Ahnensaal anstoßend ein zweiter, nördlich vom obigen, gelegener Raum mit einem entsprechenden Gewölbe. Die Fensterlaibungen mit Waffentrophäen in Freskomalerei, ebenso eine umlaufende, gemalte Lambri in Grün und Schwarz; zwischen den Gratgewölben gemaltes Medaillon: Ikarus dem Dädalus die Flügel anlegend. XVIII. Jh.(?).

Östlich anstoßend Vorraum, rechteckig, Tonnengewölbe durch einspringende Zwickel in zwei Kreuzgewölbejoche geteilt; auf den Graten Stuckbänder, in den Schnittstellen Masken.